**Kompetenzen des Bildungsplans 2016 / Baden-Württemberg für Sek I zum Kursbuch Elementar / 2021**

**Jahrgangsstufe 5/6**

Kursbuch Religion Elementar 1

|  |  |
| --- | --- |
| **Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Beispiele für die Umsetzung im Kursbuch Elementar** |
| **01 DIMENSION: Mensch** |  |
| **3.1.1 (1)**  **G** anhand verschiedener Medien (zum Beispiel Filme, Bilder, Lieder) menschliche Grunderfahrungen (zum Beispiel Glück, Gelingen, Versagen, Vertrauen, Angst, Trauer, Freude, Dank) skizzieren  **M** anhand verschiedener Medien (zum Beispiel Filme, Bilder, Lieder) menschliche Grunderfahrungen (zum Beispiel Glück, Gelingen, Versagen, Vertrauen, Angst, Trauer, Freude, Dank) darstellen und in Beziehung zum eigenen Leben setzen  **E** anhand von verschiedenen Medien (zum Beispiel Filme, Bilder, Lieder) menschliche Grunderfahrungen (zum Beispiel Glück, Gelingen, Versagen, Vertrauen, Angst, Trauer, Freude, Dank) darstellen und sich mit ihnen auseinandersetzen | S. 16ff: 1. Wer bin ich? – Starke Gefühle |
| **3.1.1 (2)**  **G** Ausdrucksformen für Klage, Trauer, Wut, Dank, Vertrauen und Bitte in Psalmen beschreiben und kreativ gestalten  **M** Ausdrucksformen für Klage, Trauer, Wut, Dank, Vertrauen und Bitte in Psalmen vergleichen und kreativ gestalten  **E** Ausdrucksformen für Klage, Trauer, Wut, Dank, Vertrauen und Bitte in Psalmen erklären und kreativ gestalten | S. 12-13: 1. Wer bin ich? – Ps 139  S. 85: 7. Gott |
| **3.1.1 (3)**  **G** biblische Aussagen über den Menschen (z. B. Gottesebenbildlichkeit, Geschöpflichkeit, Geschlechtlichkeit, Schuld, Einzigartigkeit) beschreiben  **M** biblische Aussagen über den Menschen (Gottesebenbildlichkeit, Geschöpflichkeit, Geschlechtlichkeit, Schuld, Einzigartigkeit) und deren mögliche Auswirkungen auf den Umgang miteinander beschreiben  **E** biblische Aussagen über den Menschen (Gottesebenbildlichkeit, Geschöpflichkeit, Geschlechtlichkeit, Schuld, Einzigartigkeit) und deren mögliche Auswirkungen auf den Umgang miteinander entfalten | S. 12: 1. Wer bin ich? – Ich bin wunderbar und einzigartig |
| **02 DIMENSION: Welt und Verantwortung** |  |
| **3.1.2 (1)**  **G** Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld beschreiben  **M** Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld untersuchen  **E** Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld entfalten | S. 56ff: 5. Gerecht - ungerecht |
| **3.1.2 (2)**  **G** die Bedeutung biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) in ihrem biblischen Kontext darstellen  **M** die Bedeutung biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für gerechtes Handeln erläutern  **E** die Bedeutung biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten | S. 36f: 3. Regeln in der Bibel  (*Der biblische Kontext zu den Zehn Geboten muss ergänzt werden! vgl. S. 116f; 126: 10. Mose*)  S. 40f: 3. Die goldene Regel  S. 156f: 12. Jesus erzählt Gleichnisse – Doppelgebot der Liebe (Lk 10,25f) |
| **3.1.2 (3)**  **G** die Deutung der Welt als Schöpfung und den Auftrag an den Menschen beschreiben  **M** die Deutung der Welt als Schöpfung und den Auftrag an den Menschen erläutern  **E** sich mit der Deutung der Welt als Schöpfung und dem Auftrag an den Menschen auseinandersetzen | S. 104f: 9. Schöpfung |
| **3.1.2 (4)**  **G/M/E** Perspektiven für nachhaltiges Handeln (z. B. Umgang mit Energie, Wasser, Lebensmitteln, Tierschutz) entwickeln | S. 112f: 9. Die Schöpfung bewahren |
| **03 DIMENSION: Bibel** |  |
| **3.1.3 (1)**  **G** anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen bzw. -texte gezielt recherchieren  **M** anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen bzw. -texte gezielt recherchieren  **E** anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen bzw. -texte gezielt recherchieren | S. 77: 6. Die Bibel |
| **3.1.3 (2)**  **G** Aufbau und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) der Bibel skizzieren  **M** Aufbau und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Altes und Neues Testament, Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher) der Bibel darstellen  **E** Aufbau und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) der Bibel darstellen | S. 70f: 6. Die Bibel – eine Bibliothek |
| **3.1.3 (3)**  **G** biblische Erzählungen (zum Beispiel Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus, Paulus) wiedergeben und dem Alten und Neuen Testament zuordnen  **M** Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (zum Beispiel Abraham – Joseph – Mose, Ruth – David – Elia – Jeremia, Jesus – Paulus) in den biblischen Kontext einordnen  **E** Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (zum Beispiel Abraham – Joseph Mose, Ruth – David – Elia – Jeremia, Jesus – Paulus) erläutern | (*S. 116f: 10. Mose / 130f: 11 David / S. 146f: 12. Jesus – Die Einordnung in den biblischen Kontext, z.B. zu den Testamenten, muss ergänzt bzw. erweitert werden!*) |
| **3.1.3 (4)**  **G** die Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart darstellen  **M** die Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart erläutern  **E** die Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen | S. 119 + 124-125: 10. Mose |
| **04 DIMENSION: Gott** |  |
| **3.1.4. (1)**  **G/M/E** sich mit Fragen nach Gott (zum Beispiel Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen | S. 80f: 7. Gott |
| **3.1.4 (2)**  **G** Ausdrucksformen des biblischen Glaubens an den Schöpfer (Dank, Lob, Feier, Erzählungen) darstellen  **M** sich mit biblischen Erzählungen von Gott als Schöpfer und Erklärungen von der Entstehung der Welt auseinandersetzen  **E** den Glauben an Gott als Schöpfer zu Erklärungen von der Entstehung der Welt in Beziehung setzen | S. 108: 9. Schöpfung (Ps 104) |
| **3.1.4 (3)**  **G** Gottesvorstellungen in biblischen Bildworten und Gleichnissen beschreiben  **M** die Bildhaftigkeit biblischer Gottesvorstellungen anhand von Gleichnissen und Bildworten aufzeigen  **E** Gottesvorstellungen in biblischen Bildworten und Gleichnissen zu menschlichen Erfahrungen in Beziehung setzen  **3.1.4 (1)**  **G/M/E** sich mit Fragen nach Gott (zum Beispiel aufzeigen  E Gottesvorstellungen in biblischen Bildworten und Gleichnissen zu menschlichen Erfahrungen in Beziehung setzen | S. 85: 7. Gott macht seinem Namen alle Ehre |
| **3.1.4 (4)**  **G** verschiedene Lebenssituationen zu Formen der Hinwendung zu Gott (Bitte, Dank, Klage, Lob) in Beziehung setzen  **M** verschiedene Lebenssituationen zu Formen der Hinwendung zu Gott (Bitte, Dank, Klage, Lob) in Beziehung setzen  **E** verschiedene Lebenssituationen zu Formen der Hinwendung zu Gott (Bitte, Dank, Klage, Lob) in Beziehung setzen | S. 92f: 8. Beten (S. 98-99!) |
| **05 DIMENSION: Jesus Christus** |  |
| **3.1.5 (1)**  **G** Zusammenhänge zwischen dem Leben von Jesus Christus und Festen des Kirchenjahres aufzeigen  **M** Zusammenhänge zwischen dem Leben von Jesus Christus und Festen des Kirchenjahres erläutern  **E** Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben und in Beziehung zu den Festen des Kirchenjahres setzen | S. 158f: 12. Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung |
| **3.1.5 (2)**  **G** Jesu Verbindung und Umgang mit der jüdischen Tradition (zum Beispiel Sabbat, Thora, religiöse Gruppen) an einzelnen Geschichten wiedergeben  **M** das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (zum Beispiel religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) darstellen  **E** das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) erläutern | S. 150f: 12. Jesus – ein jüdischer Junge aus Nazareth |
| **3.1.5 (3)**  **G** Jesu Sicht auf Gott und die Menschen anhand von Gleichnissen beziehungsweise Begegnungs- oder Berufungsgeschichten darstellen  **M** Jesu Sicht auf Gott und die Menschen anhand von Gleichnissen beziehungsweise Begegnungs- oder Berufungsgeschichten erläutern  **E** sich mit Jesu Sicht auf Gott und die Menschen (zum Beispiel in Gleichnissen, Begegnungs- oder Berufungsgeschichten) auseinandersetzen | S. 156f: 12. Jesus erzählt Gleichnisse (*Begegnungs- und Berufungsgeschichten müssen für M und E ergänzt werden*) |
| **06 DIMENSION: Kirche und Kirchen** |  |
| **3.1.6 (1)**  **G** Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (zum Beispiel Kirchenraum, Amtsverständnis, Feste, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente) benennen  **M** Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (zum Beispiel Kirchenraum, Amtsverständnis,  Feste, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente) beschreiben  **E** Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (zum Beispiel Kirchenraum, Amtsverständnis,  Feste, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente) begründen | S. 166f: 13: Kirche – Die evangelische Kirche entsteht |
| **3.1.6 (2)**  **G** die Entstehung der Gemeinde in Jerusalem (z. B. Taufe, Wirken des Heiligen Geistes) beschreiben  **M** anhand biblischer Texte die Entstehung und das Leben der Gemeinde in Jerusalem (z. B. Taufe, Wirken des Heiligen Geistes, Gemeinschaft) darstellen  **E** die Entstehung und Merkmale der Gemeinde in Jerusalem (z. B. Taufe, Wirken des Heiligen Geistes, Gemeinschaft) anhand biblischer Texte entfalten | S. 164f: 13. Kirche – Alles begann in Jerusalem |
| **3.1.6 (3)**  **G** Beispiele kirchlichen Lebens (konfessionell und ökumenisch) in der Öffentlichkeit recherchieren  **M** die Präsenz (z. B. Veranstaltungen, Einrichtungen, Personen, Feste, medial) kirchlichen Lebens (konfessionell und ökumenisch) in der Öffentlichkeit recherchieren  **E** die Präsenz (z. B. Veranstaltungen, Einrichtungen, Personen, Feste, medial) kirchlichen Lebens (konfessionell und ökumenisch) in der Öffentlichkeit untersuchen | S. 170: 13. Kirche – Was in der Kirche alles läuft |
| **3.1.6 (4)**  **G / M / E** sich mit liturgischen Ausdrucksformen auseinandersetzen | S. 172f: 13. Kirche (Kirchenraum und Kirchenjahr) |
| **07 DIMENSION: Religionen und Weltanschauungen** |  |
| **3.1.7 (1)**  **G** religiöse Praxis im Christentum benennen (z.B. Umgang mit der Bibel, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche)  **M** religiöse Praxis im Christentum erläutern (z.B. Umgang mit der Bibel, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche)  **E** sich mit religiöser Praxis im Christentum auseinandersetzen (z. B. Umgang mit der Bibel, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche) | S. 180f: 14. Weltreligionen – das Christentum |
| **3.1.7 (2)**  **G** Ausprägungen religiöser Praxis im Islam benennen (zum Beispiel Umgang mit dem Koran, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche)  **M** Ausprägungen religiöser Praxis im Islam beschreiben (Leben  und Wirken Mohammeds und zum Beispiel Freitagsgebet,  Bedeutung der Moschee, Feste, Speisevorschriften)  **E** Ausprägungen religiöser Praxis im Islam beschreiben (Leben  und Wirken Mohammeds und zum Beispiel Freitagsgebet,  Bedeutung der Moschee, Feste, Speisevorschriften) | S. 182f: 14. Weltreligionen – Der Islam |
| **3.1.7 (3)**  **G** religiöse Praxis im Judentum benennen (z. B. Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten)  **M** religiöse Praxis im Judentum entfalten (z. B. Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten)  **E** religiöse Praxis im Judentum entfalten (z. B. Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten) | S. 186f: 14 Weltreligionen – Das Judentum |